

	<b>AMSEL- Newsletter</b>	<b>Ausgabe 95  Juni  2015</b>	<b>Verein AMSEL  ZVR:  997924295</b>
<b>AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</b>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

## *Rückblick*

### **Normalarbeit – Vergangenheit oder Zukunft?**

#### **20 Jahre Denkwerkstätte Graz**

#### **28. und 29. Mai, FH Joanneum, Graz**

Es war ein sehr umfangreiches Programm an diesen 2 Tagen und bekannte und weniger bekannte WissenschaftlerInnen, ForscherInnen hauptsächlich von Universitäten, aber auch der AK, der Wirtschaftskammer, dem AMS. Es wurde die Geschichte der Normalarbeit aufgerissen und zum Erstaunen des Publikums, die Normalarbeit ist auch heute noch vorherrschend, vor allem bei der männlichen Bevölkerung. Bei den Frauen sind es ja schon fast die Hälfte, die nur mehr einer Teilzeitarbeit nachgehen. Es wurde auch die Frage aufgeworfen, ob die Normalarbeit vielleicht doch nicht so erstrebenswert ist? Die Flexibilisierung wurde immer wieder angesprochen, und von der Wirtschaft wurde eine Ausweitung der Arbeitszeiten gefordert und betont, dass dies auch von den ArbeitnehmerInnen gewünscht wird (von den jungen, agilen!). Die Arbeitslosigkeit und die Verkürzung der Arbeitszeit war hingegen (leider) keine Themen. Der Vortrag über die Aufteilung von unbezahlter Haushalts- und Familienarbeit und bezahlter Arbeit zwischen Männer und Frauen war nur die Forschung am derzeitigen Status und keine einzige Frage nach dem Wünschenswerten. Was am Ende noch zur Sprache kam, war das Bedingungslose Grundeinkommen und dazu gab es auch ein Podium mit Christian Fleck) und Richard Sturn (Uni Graz), Jörg Flecker (Uni Wien), Manfred Moldaschl (Uni Chemnitz) und auch das Publikum wollte dazu mehr hören. Da kam es dann zu einem heftigen für und wider – vor allem Christian Fleck, der meinte, dass er die breite Forderung nach einem BGE nicht sieht.

## *Vorschau*

### **Eine interaktive Diskussion über die Zukunft von Arbeit.**

#### **Die Gute Arbeit .....hat schon begonnen?**

#### **Do., 11. Juni, 19 Uhr, Bildungsverein der KPÖ Steiermark, Lagergasse 98a, 8020 Graz**

30 Stunden Arbeit. Faire Löhne. Eine Aufgabe mit Sinn. Noch scheint Gute Arbeit wie eine Utopie. Was braucht es, um sie real werden zu lassen? In der Theorie gibt es dazu schon viele Ideen. Jetzt geht es darum, den Menschen Gehör zu verschaffen, die bereits konkrete Schritte der Umsetzung gehen. Entdecken wir ihr Geheimnis und diskutieren die Zukunft - gemeinsam!

Unsere TeilnehmerInnen am Podium: Margit Schaupp, AMSEL, Agnes Fogt, MAKAvA, Fayad Mulla, Der Wandel, Florian Simon, Wertstatt  
Veranstalterin: Der Wandel

Eine Diskussionsreihe in mehreren Städten in Österreich, z.B. in Linz am 23. April 2015

[https://www.facebook.com/wirsindwandel/timeline?ref=page\\_internal](https://www.facebook.com/wirsindwandel/timeline?ref=page_internal)

## *Veranstaltungen*

### **AUGE-Gespräche im Wintergarten**

#### **Unsinn und Sinn anonymisierter Bewerbungen**

**Mit Referent Mag. August Gächter / Wien**

**3. Juni 2015, 17:00 - 19:00 Uhr, blendend, Wintergarten, Mariahilferstrasse 24, 8020 Graz**

Anonymisierte Bewerbungen könnten den Vorteil bilden, dass Menschen nicht aufgrund ihres Aussehens oder Namens von Bewerbungsgesprächen ausgeschlossen werden, sondern zunächst nur aufgrund ihrer Qualifikation Beachtung finden. In den USA und Deutschland gibt es bereits Versuche dazu, die diskussionswürdig sind. Die AUGÉ möchte mit Interessierten am 3.6. im Wintergarten des Cafe Blendend der Frage nachgehen, ob mit anonymisierten Bewerbungen in der Wirtschaft eine höhere Chance auf einen qualifizierten Arbeitsplatz für eine Vielzahl von BewerberInnen geschaffen werden könnte.

### **CROSSROADS, das Festival für Dokumentarfilm und Diskurs**

**3. bis 13.6.2015, Forum Stadtpark, Stadtpark 1**

Vor dem Hintergrund der sich verschärfenden sozial-ökologischen Krise und fortschreitenden Entdemokratisierung lädt das Forum Stadtpark mit der vierten Ausgabe des Crossroads Festivals erneut zur Auseinandersetzung mit entscheidenden Entwicklungen der Gegenwart ein. Neben aktuellen Krisenfolgen macht die Auswahl prämiierter Dokumentarfilme vor allem auch Menschen, Initiativen und Bewegungen sichtbar, die sich für gesellschaftliche Alternativen und ein gutes Leben für Alle einsetzen. Mit beeindruckenden Bildern werden inspirierende Geschichten erzählt, die Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und zum Aktivwerden ermutigen.

Filmgespräche im Anschluss an die Screenings ermöglichen es, persönlich mit Filmemacher\_innen und Protagonist\_innen ins Gespräch zu kommen und die in den Filmen behandelten Themen zu diskutieren. Zusätzliche Diskursformate mit kritischen Denker\_innen und Aktivist\_innen vervollständigen das Programm und laden zur Partizipation ein. Diese kann im Rahmen verschiedener Workshops, Exkursionen und Vernetzungstreffen weiter vertieft werden. Interessierte können Gleichgesinnte kennenlernen und den nächsten Schritt zum gemeinsamen Handeln machen.

**Themenschwerpunkte:** z.B. Klimawandel und Energiewende (3.-6.6.), Zukunftsfähige Landwirtschaft und Ernährungssouveränität (6.-7.6.) Brennpunkte der sozial-ökologischen Krise (8.6.)

**Eintritt frei! Freiwillige Unkostenbeiträge sehr willkommen!**

**Weitere Infos:** <http://crossroads-festival.org/>

### **Montagsakademie 2014/15: Der Alltag: Sensationen des Gewöhnlichen Geschlechterkampf im Arbeitsalltag**

**Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Renate Ortlieb, Institut für Personalpolitik,  
Universität Graz.**

**8. Juni 2015, 19:00 Uhr Universität Graz, Aula, Universitätsplatz 3, 8010 Graz**

Warum trägt die Flugbegleiterin einen Rock und die Pilotin einen Hosenanzug? Warum sprechen Männer in Meetings mehr als Frauen? Und was passiert beim jährlichen Sommerfest des Betriebs? Der Arbeitsplatz ist nicht nur ein Ort, an dem Produkte hergestellt und Dienstleistungen erbracht werden. Sondern hier werden stets auch Geschlechter-Identitäten verordnet, ausgehandelt und gelebt. Nicht zuletzt hängt damit auch zusammen, dass Frauen weniger verdienen als Männer, und dass sie seltener Führungspositionen innehaben. Der Vortrag beleuchtet sowohl die deutlicher sichtbaren wie auch die stärker verborgenen Praktiken und Symbole, in denen sich Geschlechterordnungen im Arbeitsalltag manifestieren und durch die gleichzeitig die bestehenden Geschlechterordnungen reproduziert – oder auch verändert – werden.

### **Von der Teilzeitfalle in die Armutsfalle**

**Workshop der Reihe Frauen & Geld mit Mag.a Bernadette Pöcheim.**

**9. Juni 2015, 17:30 Uhr, Media Center, Rathaus, Hauptplatz 1/1. Stock, 8011 Graz**

Um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, arbeiten viele Frauen in Teilzeit, sind sich jedoch der Folgen für ihre Zukunft, wie eine unzureichende Absicherung bei Arbeitslosigkeit im Alter, nicht bewusst. Mag.a **Bernadette Pöcheim** klärt auf.

Anmeldungen unter: [frauen.gleichstellung@stadt.graz.at](mailto:frauen.gleichstellung@stadt.graz.at) oder +43 316 872-4671

## **"SonnenZeit. Spiel des Lebens" -- Ein Labor zukunftsfähigen Wirtschaftens Vortrag & Publikumsdiskussion mit Gerhard Zwinger (Initiator & Obmann von "NETs.werk -- Nachhaltig leben")**

**Dienstag, 9. Juni 2015, 19:00h, Kammersaal der AK Steiermark, Strauchergasse 32, 8020  
anschließend Büffet**

"SonnenZeit. Spiel des Lebens" basiert auf einem Anbieter-Verbraucher-Netzwerk für regionale, biologische, fair bezahlte Produkte, eigenem Regiogeld & dem Ziel eines bedingungslosen Grundeinkommens. Es soll Möglichkeiten aufzeigen, wie man ein regional eingebettetes, lebensförderliches Wirtschaftsmodell schaffen kann, das weder Mensch noch Natur schadet – und nicht sich selbst dient, sondern den Menschen, die es tragen.

**ANMELDUNG** erbeten an [sonnenzeit@imzuwi.org](mailto:sonnenzeit@imzuwi.org)!

## **Arbeit, Glück und Alter**

### **Denkzeitraum 2015 - Wem gehört die Arbeit?**

**11. Juni 2015, 18:00 Uhr, Glockenspielhaus, Abraham a Santa Clara Gasse 4, 8010 Graz**

Macht Arbeit glücklich? Wenn ja, warum freuen sich so viele Menschen auf die Pension? Sind wir glücklicher, wenn wir (noch) jung sind, oder glauben wir es nur zu sein, da wir von einem Narrativ des Alters geprägt sind? Diese und weitere Fragen diskutieren wir gemeinsam mit Roberta Maierhofer (Zentrum für Inter-Amerikanische Studien der Universität Graz), Eva Janusch (Verein nowa Training - Beratung - Projektmanagement), Barbara Ratzenböck (Wissenschaftliche Mitarbeiterin im OeNB-Projekt "Erzähltes Altern in Stadt und Land") und Johann Mehrl (Director Human Resources der Steiermärkischen Sparkassen AG).

**Info-Website:** [www.philosophie-gewi.uni-graz.at](http://www.philosophie-gewi.uni-graz.at)

## **Die Stärkung des sozialen Zusammenhalts?**

### **Abschluss-symposium der Reihe "Spannungsfeld gesellschaftliche Vielfalt"**

**12. Juni 2015, 10:00 Uhr ReSoWi-Zentrum, Universitätsstraße 15, Bauteil A, 2. Stock, SZ  
15.21,**

Das Symposium unter dem Arbeitstitel "Die Stärkung des sozialen Zusammenhalts?" soll die Themen und Anliegen der Veranstaltungsreihe „Spannungsfeld gesellschaftliche Vielfalt“ verdichtet resümieren. Gesellschaftliche Vielfalt ist ein Thema, das uns alle betrifft. Zusammenleben in Vielfalt und ohne Diskriminierung erfordert ein Nachdenken darüber, wie soziale Lebensräume gestaltet werden können, die niemanden beispielsweise auf Grund des Geschlechts, der Herkunft, des Alters oder der sexuellen Orientierung ausschließen. Die Veranstaltungs- und Diskussionsreihe will einen Beitrag zu diesem Reflexionsprozess leisten, indem aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert und mit Impulsen aus der sozialen und politischen Praxis in der Steiermark in Beziehung gesetzt werden.

Um Anmeldung wird gebeten unter: [vielfalt@isop.at](mailto:vielfalt@isop.at)

Infos: [http://www.isop.at/wp-content/uploads/Symposium-12\\_06\\_2015.pdf](http://www.isop.at/wp-content/uploads/Symposium-12_06_2015.pdf)

## **styriarte 2015... und lachte**

### **Eröffnung der styriarte 2015 26. Juni 2015**

Ein großes Open Air für Groß und Klein zwischen Bürgerbastei, Uhrturm und Hackher-Löwen. Die Themen der lachenden styriarte werden an den schönsten Orten des Schlossberges in kleinen Portionen vorab ausgebreitet. Und zum Abschluss bringt das umwerfend witzige Duo Igudesman & Joo sein Musikkabarett-Programm „A Little Nightmare Music“ auf die Kasemattenbühne am Schlossberg. Für diesen Schluss-Act braucht man Karten, er wird aber auch auf das Schlossberg-Plateau übertragen. Dort und überall sonst am Berg ist der Eintritt frei.

**Info-Website:** [www.styriarte.com](http://www.styriarte.com)

KulturpassbesitzerInnen können 2 Veranstaltungen der Styriarte gratis besuchen!

## ***AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine***

**Mittwoch 3. und Donnerstag 18. Juni 2015**

**von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Pizzeria Contra Punto, Kosakengasse 9,**

**Nördlich des Südtirolerplatzes, 8020 Graz**

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

**Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki  
Donnerstag 11. und 25. Juni von 22:00 bis 23:00 Uhr,  
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr  
FM 92,6 von und mit wodt oder phönix**

***Lesen! BITTE***

### **Soziale Sicherheit und Strukturwandel der Arbeitslosigkeit, Hans Georg Zilian, Jörg Flecker (Hg), Rainer Hampp Verlag, München und Mering 2000**

Strukturierung und Erfahrung der Arbeitslosigkeit sind heute einem dramatischen Wandel unterworfen, der von der Flexibilisierung und Prekarisierung der Arbeitsverhältnisse in den entwickelten Wirtschaftssystemen bestimmt ist. In diesem Zusammenhang treten sowohl empirische als auch normative Fragen auf, die sich auf die Implikationen dieser Veränderungen für die Situation von Arbeitslosen und für die Gestaltung der Sicherungssysteme beziehen: so kann hier etwa sowohl nach der Funktionalität als auch nach der moralphilosophisch fundierten Rechtfertigung des voraussetzungslosen Grundeinkommens gefragt werden. Renommierte Fachleute betrachten an Beispielen, die aus der internationalen Praxis und Diskussion gegriffen werden, das komplexe Ineinanderspiel gesetzlicher Regulierungen und wirtschaftlicher Entwicklungstendenzen, von normativen und von empirischen Erwägungen.

**Wird in die AMSEL Bibliothek aufgenommen und steht zur Ausleihe bereit!**

---

**Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen ZRV 997924295**

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELfön: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: [www.amsel-org.info/newsletter](http://www.amsel-org.info/newsletter)